

MAZ 09.05.2011

Holländer helfen der Vicheler Kirche

SANIERUNG Ein Männerchor macht mobil

VICHEL | Noch haben sie ihr Werkzeug in Holland gelassen und dafür ihre Frauen mitgebracht. Doch wenn sie im August wiederkommen, wird gearbeitet – und die bessere Hälfte muss daheim bleiben.

Seit Donnerstag weilt eine Delegation des Männerchores aus Goors in Vichel. Zwei Ehepaare sind für fünf Tage in die Mark gekommen, um den geplanten Arbeitseinsatz in der Kirche zu besprechen. „Wir haben Schreiner, Maurer und Elektriker in unserem Chor, da wird es doch kein Problem sein zu helfen“, sagt Theo Kruidbos. „Es ist für uns etwas Besonderes – solche maroden Kirchen gibt es bei uns nicht.“

Die Gäste fühlen sich wohl in Brandenburg, das spürt man auf den ersten Blick. Sie sind voller Tatendrang, würden lieber heute als morgen mit der Arbeit beginnen. Eine erste Inspektion der anstehenden Arbeiten gab es schon. Die Orgelempore ist vom Schwamm befreit, nun muss der Bereich darunter neu verputzt werden. „Außerdem

müssen zwei Säulen nachgearbeitet werden“, sagt die Vorsitzende des Fördervereins Vicheler Dorfkirche, Claudia Pirch-Masloch. „Das musste natürlich alles mit der Denkmalschutzbehörde abgesprochen werden.“

Viele Arbeiten sind nötig, um die Kirche in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Die Orgel ist in viele Einzelteile zerlegt. Aber die Vicheler sind optimistisch, dass sie eines Tages wieder erklingen wird. Und daran haben die Gäste aus Holland dann einen großen Anteil.

Im vergangenen Jahr trat der Goors Männerchor anlässlich seines 65-jährigen Bestehens eine Reise nach Berlin an und machte auch einen Abstecher nach Neuruppin und Vichel. Die Sänger gaben zwei Benefizkonzerte für die Kirche, eines davon gemeinsam mit dem Möhringchor.

Mehr als 2000 Euro Spendengeld kamen damals zusammen. Nach einem Konzert in Holland spendeten die engagierten Sänger noch einmal 1000 Euro. *cof*



Die Holländer arbeiten und feiern in Vichel.

FOTO: CORNELIA FELSCH